

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. Mai 1939

Nachlass Faulhaber 10018, S. 173

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 1. Mai 39. Nationaler Feiertag. Die Häuser mit Fahnen, Tüchern, Grünstöckern geschmückt. An meinem Haus Fichten vom Bauamt gestellt, am Balkon Blumen und Grünzweige vom Mutterhaus. Wetter nach den Regentagen heute ohne Regen, nachmittags sogar Sonne.

Vormittags keine Besuche. Sei gesegnet, du schöner Tag!

15.30 - 17.00 Uhr: Kunst maler Schumacher im Turm zimmer. Es ist Sonne. Vorher durfte ich das Bild nicht sehen, aber heute ein ganzes Stück weiter gekommen.

Dr. Kohtes, von Rom zurück. Für die nächste Romreise cento *[Ital. „Hundert“]*. War mit Dr. Grosche, seiner Mutter und noch einem Pilger allein in Ravenna.

Arzt Dr. Müller: Puls wieder regelmäßig. Mehr salzfreie Kost.